

**Schulinterner Lehrplan  
Genoveva-Gymnasium Köln  
Sekundarstufe II**



# **Englisch**

**(Fassung vom 24.02.2024)**

# Inhalt

	Seite
<b>1 Die Fachgruppe Englisch am Geneveva-Gymnasium Köln</b>	<b>3</b>
<b>2 Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>5</b>
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	46
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	48
2.4 Lehr- und Lernmittel	56
<b>3 Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>57</b>

## Anhang



# 1 Die Fachgruppe Englisch am Geneveva Gymnasium

## Lage der Schule

Das Geneveva-Gymnasium liegt im Zentrum des rechtsrheinischen Kölner Stadtteils Mülheim. Die kulturelle und sprachliche Vielfalt Mülheims spiegelt sich auch in der Schülerschaft wider: mehr als 70% der Schülerinnen und Schüler haben einen familiären Migrationshintergrund. Insgesamt bietet die Lage der Schule ein reichhaltiges und jugendnahe kulturelles Programm, das auch im Rahmen des Deutschunterrichts genutzt werden kann: Eine Filiale der Stadtbibliothek sowie das kulturelle Bürgerzentrum „Die Mütze“ sind fußläufig zu erreichen. Das Kulturprogramm der Stadt Köln bietet ein breites Theater- und Literaturangebot, auch im Hinblick auf Jugendliche.

## Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Das Geneveva-Gymnasium zeichnet sich auch in der Sekundarstufe II durch eine beträchtliche Heterogenität seiner Schülerschaft aus. Es weist mit über 70% einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachbeherrschung und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei muttersprachlichen Schülerinnen und Schüler deutlich. Außerdem unterscheiden sich die Schüler\_innen darin, was sie an sicher beherrschten Voraussetzungen aus dem Fachunterricht der Sekundarstufe I mitbringen.

Die sprachliche Ausgangslage bedeutet für das Fach Englisch, dass auch in der Oberstufe noch ein erhöhter Aufwand an individueller Förderung notwendig ist, um die Schülerinnen und Schüler angemessen auf das Abitur vorzubereiten.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Ein Einstufungstest zu Beginn der Jahrgangsstufe EF soll den Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal einen besseren Überblick über die Lernvoraussetzungen geben und es ermöglichen, zielgenauer zu fördern und zu fordern. Überdies bietet die Fachschaft über zusätzliche Förderkurse die Möglichkeit sich auf die Cambridge-Prüfungen CAE und FCE vorzubereiten.

Den Schülerinnen und Schüler in der Einführungsphase wird weiterhin die Möglichkeit gegeben, in Vertiefungskursen mit Hilfe einer Fachlehrkraft individuell an der Verbesserung der bestehenden sprachlichen und fachmethodischen Kompetenzen zu arbeiten.

Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 7 die Wahl zwischen Latein, Spanisch und Französisch.

Für gewöhnlich gibt es in der gymnasialen Oberstufe in der Einführungsphase 4 Grundkurse und jeweils 1-2 Leistungskurse und 3-4 Grundkurse in den Jahrgangsstufen Q1 und Q2.



Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte soll hierzu einen Beitrag leisten.

### **Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms**

In Übereinstimmung mit unserem Schulprogramm setzt sich die Fachgruppe Englisch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen in Schule und Beruf vorbereitet und zur Auseinandersetzung mit und zur aktiven Teilnahme am kulturellen Leben - auch in englischsprachigen Kontexten - ermutigt werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen genuinen Aufgaben des Englischunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.

### **Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule**

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der englischsprachigen Literatur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Englischunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Englischunterrichts. Hier unterstützt die Fachgruppe die kommunikativen Fähigkeiten durch eine Fokussierung auf die Herausbildung kommunikativer Kompetenzen in Englisch, z.B. durch Simulationen, Rollenspiele und szenische Gestaltungen. Daneben leistet der Englischunterricht entsprechend dem schulischen Medienentwicklungsplan für die Sekundarstufe II Unterstützung bei der Ausbildung einer kritischen Medienkompetenz.

### **Verfügbare Ressourcen**

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen:

- ausleihbare I-Pads
- zwei Computerräume mit Rechnern, auf denen die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation installiert sind
- interaktive Tafeln
- eine Schülerbibliothek
- die Aula als Raum für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf



## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

#### 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

##### Einführungsphase

EF UV 1: Finding my place in the world

EF UV 2: Exploring options and opportunities in the world of work

EF UV 3: Shaping identities in and through young adult fiction

EF UV 4: The changing face of literature

EF UV5: My part in shaping a more sustainable world

EF UV 6: Chances and challenges of diversity in our society

##### Qualifikationsphase

###### Grundkurs:

GK Q1 UV1: The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.

GK Q1 UV 2: USA, a promised land?

GK Q1 UV 3: The impact of globalization: Exploring the benefits and challenges of an interconnected world

GK Q1 UV 4: Voices from the African continent – Focus on Nigeria

GK Q2 UV 1: The world of tomorrow – scientific and technological progress and its impact on society

GK Q2 UV 2: Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives

GK Q2 UV 3: Information or entertainment? A critical approach to influencers, citizen journalism and professional journalism



## **Leistungskurs:**

LK Q1 UV1: The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.

LK Q1 UV 2: The USA, a promised land?

LK Q1 UV 3: The impact of globalization: Exploring the benefits, challenges and complexities of an interconnected world

LK Q1 UV 4: Voices from the African continent – Focus on Nigeria

LK Q2 UV 1: The world of tomorrow – scientific and technological progress

LK Q2 UV 2: Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives

LK Q2 UV3 : (Re-)imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations

LK Q2 UV 4: Information, opinion or entertainment? A critical approach to influencers, citizen journalism and professional journalism



## Einführungsphase

### **EF: Unterrichtsvorhaben I: Finding my place in the world**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

#### **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten weitgehend unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert,
- wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese.

#### **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein,
- heben in ihrer Darstellung in der Regel wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

#### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

##### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

##### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: Informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Statistiken, Cartoons, Bilder
- Zieltexte: Redebeiträge, Präsentationen, kreative Formate

##### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

**Zeitbedarf:** ca. 15 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** mündliche Kommunikationsprüfung

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** mündliche Kommunikationsprüfung inklusive vorbereitetem ersten Prüfungsteil (vgl. Handreichung mündliche Prüfung ([https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche\\_kompetenzen/docs/2014-09\\_Handreichung\\_Muendliche\\_Pruefungen.pdf](https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf)); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/>, jeweils Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)

**EF: Unterrichtsvorhaben II:** *Exploring options and opportunities in the world of work*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/ Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein,
- heben in ihrer Darstellung in der Regel wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Arbeit und Welt im Wandel: Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, PR-Materialien, Stellenanzeigen, Interviews, Reportagen, Dokumentationen
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Briefe/E-Mails, Blogeinträge

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** keine Klausur

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Behandlung auch der themenbezogenen Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler der EF: *Gap-Year, Work and Travel*, Auslandspraktikum, Freiwilliges Soziales Jahr

**Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:** Verknüpfung mit der schulischen Vorbereitung auf das Schülerbetriebspraktikum (EF)



**EF: Unterrichtsvorhaben III: *Shaping identities in and through young adult fiction***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- formulieren begründete Stellungnahmen,
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Identitätsbildung in und durch *young adult fiction***
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung; Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: kürzerer Roman der Gegenwart, informierende und kommentierende Presstexte
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Leseverstehen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Der Roman steht im Zentrum des



---

Unterrichtsvorhabens, ergänzend sollen thematisch informierende und kommentierende Presstexte eingesetzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einführung und Festigung des Interpretationswortschatzes.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Einsatz kreativ-produktiver Verfahren; Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).



**EF: Unterrichtsvorhaben IV: The changing face of literature**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen
- beziehen in multimodalen Texten Textteile grundlegend aufeinander

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte grundlegend in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse am Text,
- produzieren eigene kreative Texte,
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung; Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: Auszug aus einer *graphic novel*, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Auszüge aus Kurzgeschichten, Lieder, Gedichte, Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie
- Zieltexte: Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und szenischer Texte, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation

**Zeitbedarf:** ca. 15 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** keine Klausur

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Projektartiges Arbeiten anhand einer komplexen Lernaufgabe

- Umsetzung und Verarbeitung eines Ausgangstextes in verschiedenen Medien
- Schwerpunkt: kreativ-produktive Verfahren (auch kreative Schreibprodukte)
- Reflexion der verschiedenen Möglichkeiten multimodaler Texte für Rezeption und Produktion

---

Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der komplexen Lernaufgabe im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:** Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens (z.B. Kunst), evtl. Projekttag/-woche

**EF: Unterrichtsvorhaben V: My part in shaping a more sustainable world**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert,
- wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten,
- beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

**Kompetenzbereich Sprachmittlung:**

- übertragen weitgehend situationsangemessen relevante Informationen auch von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen im Allgemeinen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese in der Regel hinzu,
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen in der Regel flexibel auf Nachfragen ein.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Arbeit und Welt im Wandel: Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung
- Arbeit und Welt im Wandel: Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Interviews, Statistiken, Radio- und TV Nachrichten, Cartoons
- Zieltexte: Zeitungs- und Internetartikel, Analyse, Leserbriefe

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- kritischer Umgang mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

**Zeitbedarf:** ca. 15 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Sprachmittlung, Schreiben/Leseverstehen (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage

**Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:** Querschnittsthema – Bildung für Nachhaltige Entwicklung; Leitlinie BNE berücksichtigen

**EF: Unterrichtsvorhaben VI: Chances and challenges of diversity in our society**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen
- analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte grundlegend in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse am Text,
- produzieren eigene kreative Texte,
- verwenden Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein
- planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**
- Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate; Identitätsbildung in und durch *young adult fiction*
- Arbeit und Welt im Wandel: individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: Gedichte, Lieder, Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie, Radio- und TV Nachrichten, Rezensionen, Podcasts
- Zieltexte: Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und szenischer Texte, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation

**Zeitbedarf:** ca. 15 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben/Leseverstehen integriert – fiktionale Textgrundlage

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Hör-/Hörsehtexte sollten verschiedene typische Varianten des *World Standard English* aufweisen.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Organisation eines *English evening* mit *poetry slam*, *presentation of writing products*, *roleplays* oder Produktion eines *radio play*, *podcast*; Nutzung digitaler Tools bei kreativ-produktiven Verfahren (z.B. *rhyming dictionary*, *AI*)

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**Summe Einführungsphase: 120 Stunden**  
**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 90 Stunden**



## Qualifikationsphase Grundkurs Q1

**GK Q1: Unterrichtsvorhaben I:** *The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

### Kompetenzbereich Lesen

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

### Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

### Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

### Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte.

### Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

#### Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

#### Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Preetexte, Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Zeitungs- und Internetartikel, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte



---

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

**Zeitbedarf:** ca. 22 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage. Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl, diese Teilaufgabe zielt ausschließlich auf ein kreatives Textformat ab.

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Bei den Kurzgeschichten und Romanauszügen sollte das Thema Migration ein Schwerpunkt sein.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse narrativer fiktionaler Ausgangstexte.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**GK Q1: Unterrichtsvorhaben II: USA, a promised land?**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete Stellungnahmen.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Radio- und TV Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Zeitbedarf:** ca. 22 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (politische Rede). Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl, diese Teilaufgabe zielt ausschließlich auf ein kommentierendes Textformat ab.

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Hör-/Hörsehtexte werden dem Bereich der nicht-fiktionalen Texte vor allem der politischen Dimension entnommen.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse der politischen Rede.



**GK Q1: Unterrichtsvorhaben III: *The impact of globalization: Exploring the benefits and challenges of an interconnected world***

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Bilder, Cartoons, Statistiken, Auszüge aus einem Drama und einer *graphic novel*
- Zieltexte: Redebeiträge, Präsentationen, kreative Formate, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback

**Zeitbedarf:** ca. 25 Unterrichtsstunden

---

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** mündliche Kommunikationsprüfung

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** mündliche Kommunikationsprüfung inklusive vorbereitetem ersten Prüfungsteil (vgl. Handreichung mündliche Prüfung ([https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche\\_kompetenzen/docs/2014-09\\_Handreichung\\_Muendliche\\_Pruefungen.pdf](https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf)); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/>, (jeweils Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Im ersten Teil des Unterrichtsvorhabens liegt der Schwerpunkt auf der Förderung des Kompetenzbereichs „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen“ und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit sozialen und ökologischen Aspekten der Globalisierung. Dabei sollen verschiedene kulturelle und politische Perspektiven Berücksichtigung finden.

Die mündliche Prüfung sollte dazu nach ca. 2/3 des Unterrichtsvorhabens angesetzt werden. Danach liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit dramatischen Texten; ein Fokus sollte hier auf dem Thema Migration und Identitätsbildung liegen.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**GK Q1: Unterrichtsvorhaben IV: Voices from the African continent – Focus on Nigeria**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte,
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie, Gedichte, Lieder, Hörbuchauszüge
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogbeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und lyrischer Texte, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation



- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Zeitbedarf:** ca. 21 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Hör-/Hörsehtexte müssen auch afrikanische Varietäten des *World Standard English* beinhalten.

Neben Kurzgeschichten werden auch Auszüge aus Romanen der Gegenwart im Unterricht behandelt. Im Verlauf des Unterrichtsvorhabens werden vielfältige Perspektiven auf die Bezugskultur eröffnet.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Unterstützungsmaterial sowie verschiedene Textbeispiele: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**Summe Qualifikationsphase Gk Q1: 120 Stunden**  
**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 90 Stunden**



## Qualifikationsphase Grundkurs Q2

**GK Q2: Unterrichtsvorhaben I:** *The world of tomorrow – scientific and technological progress and its impact on society*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

**Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu,
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Sachbuchauszug, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Reportagen, Dokumentationen
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

**Zeitbedarf:** ca. 15 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben



(integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Im Unterrichtsvorhaben werden Präsentationen zu verschiedenen wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen erstellt und in Vorträgen präsentiert (komplexe Lernaufgabe). Gesellschaftliche Konsequenzen und ethische Fragestellungen werden diskutiert.

Zur Stärkung des Kompetenzbereiches Sprachmittlung werden dabei deutsch- und englischsprachige Quellen reflektiert verwendet.

*Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der Präsentation im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.*

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:**

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).



**GK Q2: Unterrichtsvorhaben II:** *Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative; Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Podcasts, ein Roman der Gegenwart, Auszüge aus einer *graphic novel*, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Redebeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

**Zeitbedarf:** ca. 30 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Hörsehverstehen – Ausschnitt aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie als Textgrundlage, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Bei der Behandlung fiktionaler Texte werden jeweils utopische und dystopische Aspekte herausgearbeitet und ihre Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen diskutiert.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Die Textauswahl gewährt Einblick in eine Bandbreite an Zukunftsentwürfen. Aktuelle Entwicklungen innerhalb der Gattung, z. B. *climate fiction*, finden hier Berücksichtigung.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**GK Q2: Unterrichtsvorhaben III:** *Information or entertainment? A critical approach to influencers, citizen journalism and professional journalism*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete Stellungnahmen.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Preetexte, Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, TV-Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Zeitungs- und Internetartikel

**Zeitbedarf:** ca. 23 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Die Klausur findet unter Abiturbedingungen statt: Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Schreiben und Leseverstehen (integriert). Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen einer nicht-fiktionalen und fiktionalen Textgrundlage im Klausurteil Schreiben/Leseverstehen (integriert) aus. Dabei bezieht sich die nicht-fiktionale Textgrundlage auf das vorliegende Unterrichtsvorhaben. Die fiktionale Textgrundlage bezieht sich auf

ein anderes, vorab im Unterricht zu wiederholendes Themenfeld der Qualifikationsphase.

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Im Zentrum des Unterrichtsvorhabens steht ein kritischer Umgang mit unterschiedlichen Medienformaten.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Dieses Unterrichtsvorhaben dient in besonderem Maße auch der Wiederholung und Vorbereitung auf die Abiturprüfung. Daher werden trotz des Schwerpunkts auf nicht-fiktionale Texte auch fiktionale Texte berücksichtigt.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**Summe Qualifikationsphase GK Q2: 90 Stunden**  
**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 68 Stunden**



## Qualifikationsphase Leistungskurs Q1

**LK Q1: Unterrichtsvorhaben I:** *The United Kingdom, united in diversity? Political, cultural, social and ethnic dimensions of coexistence.*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

### **Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte.

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

#### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Preetexte; Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie; Gedichte, auch in historischer Dimension; Hörbuchauszüge
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen; Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

**Zeitbedarf:** ca. 35 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) –fiktionale Textgrundlage (narrativer Text). Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl, diese Teilaufgabe zielt ausschließlich auf ein kreatives Textformat ab.

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Die fiktionalen Textvorlagen sollten zwei thematische Schwerpunkte umfassen: Migration sowie nationale Selbstkonzepte auch in historischer Dimension. Mögliche Konkretisierungen: The Empire and its heritage, Brexit, Multicultural Britain, Britain's Monarchy today

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse narrativer fiktionaler Ausgangstexte.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**LK Q1: Unterrichtsvorhaben II: The USA, a promised land?**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Interviews, Podcasts, Radio- und TV Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Zeitbedarf:** ca. 35 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (politische Rede). Die Teilaufgabe III enthält keine Auswahl, diese Teilaufgabe zielt ausschließlich auf ein kommentierendes Textformat ab.

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Die Analyse aktueller politischer Reden wird um eine historische Dimension berücksichtigt. Hör-/Hörsehtexte werden dem Bereich der nicht-

fiktionalen Texte vor allem der politischen Dimension entnommen. Auch die Rolle der Vereinigten Staaten als politischer und kultureller globaler Akteur wird thematisiert. American Myths – Freedom and Equality (Beispiele: the Civil Rights movement and Black Live Matters, theories of racism)

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse der politischen Rede.



**LK Q1: Unterrichtsvorhaben III:** *The impact of globalization: Exploring the benefits, challenges and complexities of an interconnected world*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel.

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen komplexe Inhalte strukturiert und differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Bilder, Cartoons, Statistiken, Diskussionsformate, Dokumentationen, PR-Materialien, Drama der Gegenwart, Auszüge aus einer *graphic novel*
- Zieltexte: Redebeiträge, Reden, Präsentationen, kreative Formate, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback



**Zeitbedarf:** ca. 45 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** mündliche Kommunikationsprüfung

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** mündliche Kommunikationsprüfung inklusive vorbereitetem ersten Prüfungsteil (vgl. Handreichung mündliche Prüfung ([https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche\\_kompetenzen/docs/2014-09\\_Handreichung\\_Muendliche\\_Pruefungen.pdf](https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf))); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/>, jeweils Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)

Beispiele für Themen: Theories of globalization; the end of globalization; ecological challenges & sustainable lifestyles

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Im ersten Teil des Unterrichtsvorhabens liegt der Schwerpunkt auf der Förderung des Kompetenzbereichs „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen“ und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten der Globalisierung. Dabei sollen verschiedene kulturelle und politische, auch stark divergierende, Perspektiven Berücksichtigung finden.

Die mündliche Prüfung sollte dazu nach ca. 2/3 des Unterrichtsvorhabens angesetzt werden. Danach liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit einem Drama der Gegenwart; der Fokus sollte hier auf dem Thema Migration und Identitätsbildung liegen.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:** In diesem Unterrichtsvorhaben bietet es sich im Sinne einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Themenfeld an, mit Fächern wie Geographie und Sozialwissenschaften zu kooperieren. Möglichkeiten der Projektarbeit (komplexe Lernaufgabe) könnten genutzt werden (z. B. eigene Umfrage, Interviews mit Auswertung in *infographics*).

*Sofern Projektarbeit vereinbart wurde, trifft die Fachschaft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der komplexen Lernaufgabe im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.*

**LK Q1: Unterrichtsvorhaben IV: Voices from the African continent – Focus on Nigeria**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte,
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft - zwischen Wandel und Tradition; das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Interviews, Reportagen, Dokumentationen; Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto-)Biographie, Gedichte auch in historischer Dimension, Lieder, Hörbuchauszüge
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogbeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und lyrischer Texte, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen



- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

**Zeitbedarf:** ca. 30 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Hör-/Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Hör-/Hörsehtexte müssen auch afrikanische Varietäten des *World Standard English* beinhalten.

Neben Kurzgeschichten werden auch Auszüge aus Romanen der Gegenwart im Unterricht behandelt. Im Verlauf des Unterrichtsvorhabens werden vielfältige, auch stark divergierende und historische Perspektiven auf die Bezugskultur eröffnet. Der thematische Blick geht auch über Nigeria hinaus und berücksichtigt andere englischsprachige afrikanische Bezugskulturen im postkolonialen Kontext.

Beispielthemen: Nigeria – the colonial heritage; inner struggles: Nigeria's fight for independence; the struggle against corruption; Nigerians abroad: Nigeria and globalization;

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Unterstützungsmaterial sowie verschiedene Textbeispiele: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023)

**Summe Qualifikationsphase LK Q1: 200 Stunden**  
**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 145 Stunden**



## Qualifikationsphase Leistungskurs Q2

**LK Q2: Unterrichtsvorhaben I:** *The world of tomorrow – scientific and technological progress*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

### **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.

### **Kompetenzbereich Schreiben:**

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

### **Kompetenzbereich Sprachmittlung**

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu,
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen ein.

### **Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

#### **Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel: soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
- Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

#### **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Sachbuchauszug, Essays, Bilder, Cartoons, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Leserbriefe, Redebeiträge, Präsentationen

#### **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

---

**Zeitbedarf:** ca. 20 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Im Unterrichtsvorhaben werden Präsentationen zu verschiedenen wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen erstellt und in Vorträgen präsentiert (komplexe Lernaufgabe). Gesellschaftliche Konsequenzen und komplexe ethische Fragestellungen werden vertieft und multiperspektivisch diskutiert.

Zur Stärkung des Kompetenzbereiches Sprachmittlung werden dabei deutsch- und englischsprachige Quellen reflektiert verwendet.

*Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der Präsentation (komplexe Lernaufgabe) im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.*

Beispielthemen: living in a digital world: AI and robot science; genetic engineering

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:**

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

**LK Q2: Unterrichtsvorhaben II: Visions of the future – Exploring the relevance of utopian and dystopian narratives**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung,
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.

**Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:**

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative; Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Essays, ein Roman der Gegenwart, Auszüge aus einer *graphic novel*, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Redebeiträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate

**Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:**

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen

- 
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes

**Zeitbedarf:** ca. 30 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Klausur: Hörsehverstehen – Ausschnitt aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie als Textgrundlage, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Bei der Behandlung fiktionaler Texte werden jeweils utopische und dystopische Aspekte herausgearbeitet und ihre Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen diskutiert.

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Die Textauswahl gewährt Einblick in eine Bandbreite an Zukunftsentwürfen. Aktuelle Entwicklungen innerhalb der Gattung, z. B. *climate fiction*, finden hier Berücksichtigung.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).



**LK Q2: Unterrichtsvorhaben III: (Re-)imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.

**Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:**

- stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte,
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Dokumentationen, Gedichte, auch in historischer Dimension, Auszüge aus einem oder aus verschiedenen Shakespeare-Dramen, Auszüge aus einer *graphic novel*, Auszüge aus einem Spielfilm
- Zieltexte: Hör-/Hörsehtexte, Präsentationen, kreative Formate

**Zeitbedarf:** ca. 25 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** keine Leistungsüberprüfung im Bereich Klausuren.

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Im Bereich der sonstigen Mitarbeit erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Präsentationen zu einem Auszug aus einem Shakespeare-Drama in Gegenüberstellung zu einer Adaption wahlweise aus den Bereichen Film, TV, Theater oder *graphic novel*. Alternativ sind kreative Zieltextformate im Rahmen der Präsentation denkbar.

*Die Fachschaft trifft verbindliche Absprachen zur kriterienorientierten Bewertung und zur Gewichtung der Präsentation im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“.*

---

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Im Zentrum des Unterrichtsvorhabens steht neben der überragenden Bedeutung Shakespeares als kultureller Referenzpunkt vor allem das Aufgreifen seiner Texte in vielfältigen kulturellen und medialen Bezügen.

**LK Q2: Unterrichtsvorhaben IV:** *Information, opinion or entertainment? A critical approach to influencers, citizen journalism and professional journalism*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Die Schülerinnen und Schüler ...

**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:**

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

**Kompetenzbereich Leseverstehen:**

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.

**Kompetenzbereich Schreiben:**

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab.

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen.

**Auswahl fachlicher Konkretisierungen:**

**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus

**Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:**

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, Radio- und TV-Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails

**Zeitbedarf:** ca. 37 Unterrichtsstunden

**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** Die Klausur findet unter Abiturbedingungen statt: Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Schreiben und Leseverstehen (integriert). Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen einer nicht-fiktionalen und fiktionalen Textgrundlage im



---

Klausurteil Schreiben/Leseverstehen (integriert) aus. Dabei bezieht sich die nicht-fiktionale Textgrundlage auf das vorliegende Unterrichtsvorhaben. Die fiktionale Textgrundlage bezieht sich auf ein anderes, vorab im Unterricht zu wiederholendes Themenfeld der Qualifikationsphase.

**Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Im Zentrum des Unterrichtsvorhabens steht ein kritischer Umgang mit unterschiedlichen Medienformaten durch eine vertiefte Analyse nicht-fiktionaler Texte.

Thema hier u.a.: Gender & identity – conformity vs. individualism

**Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Dieses Unterrichtsvorhaben dient in besonderem Maße auch der Wiederholung und Vorbereitung auf die Abiturprüfung. Daher werden trotz des Schwerpunkts auf nicht-fiktionale Texte auch fiktionale Texte berücksichtigt.

Unterstützungsmaterial für den Unterricht: <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lerntreffs/englisch/empfehlungen-und-fachliche-unterstuetzungsmaterialien> (Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2023).

---

**Summe Qualifikationsphase LK Q2: 150 Stunden**  
**Vereinbarungsgemäß in Unterrichtsvorhaben verplant: 112 Stunden**



## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des Geneveva Gymnasiums hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende *überfachliche Grundsätze* für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Englischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.



- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

### Grundsätze der Leistungsbewertung

#### Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2





- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

## Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal.*



Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die *Klausurdauer* beträgt:

- in der Einführungsphase sowie in der Q1 im Grundkurs 90 Min.,
- in der Q2.1 im Grundkurs sowie in der Q1 im Leistungskurs 135 Min.,
- in der Q2.2 im Grundkurs sowie in der Q2.1 im Leistungskurs 180 Min. und
- in der Q2.2 im Leistungskurs 225 Min. (ggf. jeweils zuzüglich 30 Min. Auswahlzeit).

*Korrektur und Bewertung*

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.“

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

(b) Inhaltliche Leistung



Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozentschema des Zentralabiturs zu orientieren (vgl. <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/upload/gost/Notenberechnung.xls>).

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen. In dem abschließenden Gutachten wird der Kompetenzstand knapp beschrieben, es enthält außerdem individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs; alternativ kann ein dem entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden.

### **Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur**

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q2.1-1, im LK in Q1.1-2.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte



häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

## **Facharbeit**

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.



## **Sonstige Mitarbeit**

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

### *Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
- Protokolle



### *Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf *das Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

#### Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

#### Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

#### Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und



Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktueLLer Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Im Rahmen der *Portfolio-Arbeit* üben sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der *Selbsteinschätzung* (besonders unter Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen). Die Selbsteinschätzung kann auch Anlass für ein Beratungsgespräch sein.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.



## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank in der Lehrerbibliothek untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfaxemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Für die Qualifikationsphase gibt es keine verbindlichen Absprachen zu Lehr- oder Lernmitteln. Die Fachgruppe bemüht sich aber um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.





### 3 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

#### **Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung**

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.



**Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung**

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen / Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
<b>Funktionen</b>					
Fachvorsitzende/r					
Stellvertreter/in					
AG Ghana					
Kontakt Sunderland					
Koordination <i>assistant teacher</i>					
<b>Ressourcen</b>					
personell	Fachlehrer/in				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
materiell/ sachlich	Neuanschaffungen (vermögenswirksamer Haushalt)				
	Bestand Wörterbücher				
	eingeführtes Lehrwerk Einführungsphase				
zeitlich	Fachkonferenzsitungen letztes Schj.				
	Dienstbesprechung letztes Schj.				
	AGs letztes Schj.				

Unterrichtsvorhaben					
GK EF1-1					
EF1-2					
EF2-1					
EF2-2					
GK Q1.1-1					
Q1.1-2					

Q1.2-1				
Q1.2-2				
Q2.1-1				
Q2.1-2				
Q2.2				
LK Q1.1-1				
Q1.1-2				
Q1.2-1				
Q1.2-2				
Q2.1-1				
Q2.1-2				
Q2.2				

<b>Leistungsbewertung</b>				
Klausuren / Klausurformate				
mdl. Prüfungen				
Facharbeit				
sonstige Leistungen				

<b>Fachübergreifende Absprachen</b>				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
...				
<b>Fortbildung</b>				
<b>Fachspezifischer Bedarf</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
<b>Fachübergreifender Bedarf</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				